

Haiger heute!

Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 29. August 2026

Mitteilungsblatt für Haiger

„Heimatshopper“ stärken die Innenstädte

IHK Lahn-Dill und die Stadt werben für das Einkaufen in Haiger

HAIGER (öah/rst) – „Einkaufen, Bummeln, eine gute Zeit genießen – unsere Innenstädte bieten alles, was Spaß macht“, sagte Claudia Wagner (stv. Bereichsleiterin IHK Lahn-Dill) bei der Vorstellung der aktuellen Einkaufstaschen der Aktion „Heimat shoppen“. In der Haigerer Innenstadt warb die IHK gemeinsam mit Vertretern von Haigerer Geldinstituten und Bürgermeister Christian Helfert für die Stärkung der Zentren. „Sie sind Treffpunkt und Begegnungsstätte und stiften Identität“, erklärten Claudia Wagner und der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Alexander Cunz.

Diese Einschätzung unterstützte Bürgermeister Helfert. „Wenn eine Institution wie die IHK unsere Innenstädte attraktiv machen und unterstützen will, dann sind wir natürlich dabei“, lobte der Rathaus-Chef die Initiative. „Auch wir als Stadt bemühen uns, durch unterschiedliche Aktionen wie zum Beispiel Konzerte, Feste und andere Veranstaltungen, die Innenstadt lebenswert und interessant zu machen.“

Frequenz und Leben in die Innenstadt bringen

„Unser aller Ziel ist es, Frequenz und Leben in die Innenstadt zu bringen“, sagte Alexander Cunz und stellte eine neu gestaltete, mehrfach verwertbare Einkaufstasche mit dem Logo „Heimat shoppen“ vor. Diese kann von Gewerbetreibenden



Gute Laune trotz des schlechten Wetters: Bürgermeister Christian Helfert (4.v.r.), Alexander Cunz (5.v.r.) und Claudia Wagner (4.v.l., beide IHK Lahn-Dill) warben gemeinsam mit Vertretern von Haigerer Geldinstituten für das „Heimatshoppen“.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

bei der IHK Lahn-Dill in Dillenburg bestellt werden.

„Eine Innenstadt darf nicht eindimensional betrachtet werden – es geht um Handel, Dienstleistung, Gastronomie und Wohnen“, erklärt die IHK. Es gelte, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und Anreize zum Einkauf in der Heimat zu schaffen. „Lokale Unternehmen unterstützen, Heimat-Stadt stärken“, ist das Ziel der Kampagne „Heimat shoppen“. Sie sensibilisiert für die Relevanz des örtlichen Einzelhandels, der Gastronomie und Dienstleister.

„Mit Heimat shoppen wollen wir diese Innenstadtschätze in den Mittelpunkt stellen“, erklärt die IHK. „Entdecken Sie Ihre

Zentrum als Treffpunkt

Heimat neu, als Bühne, als Treffpunkt, als Wohnzimmer. Die Geschäfte, Cafés und Restaurants sowie Dienstleister machen es Ihnen mit launiger Atmosphäre ganz einfach und sind eine Oase im Alltag. Erleben Sie die Vielfalt und Qualität lokaler Produkte. Jeder Kauf trägt dazu bei, die Vielfalt und Einzigartigkeit unserer Heimat zu bewahren“, heißt es in der Beschreibung der IHK.

„Kurze Wege, gemeinsame Momente, kompetente Beratung. Heimat shoppen an Lahn und Dill fühlt sich gut an. Nirgends macht Genießen, Schlemmen, Besuchen, Treffen, Feiern und Leben so viel Spaß wie zu Hause.“ Acht Kommunen an Lahn und Dill – darunter auch Haiger – sind in diesem Jahr dabei und verwandeln ihre Innenstädte zum Treffpunkt.

Dauerbrenner: „Hörgerät“ rockt den Marktplatz

Andy Link und Co. sind am 4. September bei „freitags live“ in Haiger zu Gast.

HAIGER (öah/rst) – Wer an einem Freitagabend Action und gute Unterhaltung sucht, der findet in Haiger alles, was er braucht. Beim Open-Air-Festival „live in Haiger“ ist seit über 15 Jahren beste Unterhaltung garantiert. Ab 18 Uhr beginnt der Ausschank, die Bands spielen von 19 bis 23 Uhr auf der Marktplatzbühne.

Am 28. August rockt die beliebte Band „Mission:2Party“ das Stadtzentrum. Eine Woche später (4. September) läutet die Siegener Band „Hörgerät“ den September ein. „Hörgerät“ rockt nun schon seit 2003 mit ihrem „Deutsch-Programm“. In dieser Zeit hat sich die Band zu einer der beliebtesten Deutsch-Rock-Bands etabliert. Mehrere hundert mitreißende Konzerte haben sie bereits gespielt. Und es werden noch viele weitere folgen. Kein bisschen leiser, kein bisschen ruhiger, ob Cover oder ihre eigenen Songs, Leidenschaft und



Gefühl ist das, was zählt.

Beim Finale tritt „UnArt“ am 11. September auf die Bühne

Für das große Finale tritt UnArt am 11. September auf die Bühne. Die Gruppe bilden sieben junge Musiker aus dem Raum Siegen, die mit ihrem fetzigen, frischen Sound die Covermusik-Szene gehörig aufmischen. Die Band existiert bereits seit dem Jahr 2008. Seit der ersten Probe stand für die Musiker fest: Sie wollen nicht covern und keinen Einheitsbrei, sondern ihren eigenen Stil und sich abheben. UnArt bedeutet Rock, Elektro und Lieder nicht nachzuspielen, sondern umzuformen und daraus Hymnen zu machen, die zum Mitsingen und Tanzen anstecken.

„Hörgerät“-Frontmann Andy Link und seine Band sind beliebte Stammgäste in Haiger.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

H2 Fotografie wird volljährig.

WÜRFEL DEINE PROZENTE SELBER, AUF ALLE PASSBILDER, WAREN UND IRISBILDER. VOM 1.9.-21.9.26

H2 Fotografie GbR

Johanna Hechfellner & Christina Henrich-Löw
Hauptstraße 62 ■ 35708 Haiger
Tel. 0 27 73 - 7 36 48 80 ■ www.h2fotografie.de

Tagsüber bei uns, abends daheim!

Komm in unsere Tagespflege nach Haiger

Wir passen unser Angebot auf Ihre Bedürfnisse an.

MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02773 747 - 158
WWW.DRK-SENIORENZENTRUM-HAIGER.DE



Pflegedienst schwededes

Weidelbacher Straße 39 ■ 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 ■ info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Haus der Bestattungen **SCHMITT**
... helfen · beraten · begleiten ... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Wir empfehlen uns.

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten

BENNER NATURSTEINE
Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Auf den Höfen 2
35708 Haiger-Fellerdilln
☎ Telefon: 0 27 73 - 25 09
✉ info@benner-natursteine.de
www.benner-natursteine.de

Gerne besuchen wir Sie auch zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch mit umfangreichen Beispielen und Steinmustern bei Ihnen zu Hause.
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 30.8.:
Haiger: 10.30 Uhr Gottesdienst für den Nachbarschaftsraum in der Ev. Kirche in Frohnhausen.
Rodenbach: siehe Haiger
Steinbach: siehe Haiger
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschär; 17-18.30 Uhr, Jungschär (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst; **Mo:** 17 Uhr Jungschär. **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Seniorenkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Al-

lendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.
EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungschär
Freitag: 20 Uhr Jugend
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Sonntag, 30.8.: Keine Infos
Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln: Mi. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet; Do. vorl. geschlossen. „**Dienstagstreff** rund um die Bibel“ 19 Uhr (14-tägig). **Repaircafé,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungschär:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** Di. 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Klein-



Die Freie evangelische Gemeinde Weidelbach.

Foto: privat

gruppen (wechselsnd).
EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschär, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 30.8.: keine Infos
Frauentreff: 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189. **Jungschär „Königskinder“:** Fr. 17 Uhr (abwech-selsnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787
FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abend-mahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.
Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroß-bach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkün-digung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschär 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschär 2 (5. bis 7. Schul-jahr); 20 Uhr Bibel- und Gebets-stunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.
FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschär. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

KONZERT MIT CHRISTIAN LÖER
Die Freie evangelische Gemein-de Dillbrecht (FeG) lädt für Sonn-tag (6. September, 19 Uhr) zum Konzertgottesdienst mit dem Sänger Christian Löer ein. Im Mittelpunkt des Abends stehen die Songs aus dessen neuem Al-bum „Horizontenerweiterung“. Der „Singer/Songwriter“ aus dem nördlichen Ruhrgebiet ist Lieder-macher der klassischen Art. Er schrieb 1986 das Lied „Farbe kommt in dein Leben“. Mit diver-

FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Ge-wächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschär (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Senioren-kreis (jd. 2. im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, paral-lel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tä-gig Plan G, offener Bibelgesprächs-kreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kindertur-nen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Män-nertreff (2. Mittwoch im Monat)
CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschär (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Ge-betsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr klei-ne Jungschär (1. bis 4. Schulklas-

REDAKTIONSSCHLUSS
Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am Montag (12 Uhr). Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

sen Projekten (Band / Chor / Crossover) ist er seitdem prä-sent. Er verspricht „melodiöse, eingängige Popsongs mit der besten Nachricht der Welt“. Seine Lieder zeichnen sich durch posi-tive Texte und eingängige Melo-dien aus. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Eine Spende zur Deckung der Kosten wird erbe-ten. Weitere Infos gibt es unter www.christian.löer.de

se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschärsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. You-tube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 29.8.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 30.8.:** Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von zwei Sopranen und Orgel; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. **Samstag, 5.9.:** Haiger: 10 Uhr, 17. Ökum. Pilgerweg; 18 Uhr Hl. Mes-se. **Sonntag, 6.9.:** Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischander-dill.de; Homepage: www.katholi-schanderdill.de.



Rathaus am 28. August geschlossen

Das Haigerer Rathaus und alle städtischen Außenstellen sind am 28. August (Freitag) wegen eines Betriebsausfluges geschlossen.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhes-sen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Ober-roßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers ge-kennzeichnet sein.

STELLENANGEBOTE

Das freundliche RSO Team in Haiger sucht **ab sofort** eine gewissenhafte und zuverlässige

Reinigungskraft

(m/w/d)

1 × pro Woche / Dauer: nach Aufwand
Arbeitsort: Allendorfer Str. 34-36 in 35708 Haiger

Bitte bewerben Sie sich unter 02773-8729427 oder per Email an:

service@rso-service.com

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstra-ße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. An-nahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkar-tuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingerä-ten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfall-beratung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushalts-gegenstände werden nach Anmel-dung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlie-ferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16

Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hot-line: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knetten-brech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 5. November.
Langenaubach: Rombachstraße Festplatz am18. August.
Fellerdilln: DGH am 8. Septem-ber.
immer von 14 bis 18 Uhr
Hier können schadstoffhaltige Ab-fälle wie z.B. Lacke, Farben, Ver-dünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Kleb-stoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

ohne Gewähr				
Müllabfuhr- termine vom 31.08. bis 05.09.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	02.09.			
Allendorf	02.09.			
Dillbrecht	03.09.		04.09.	
Fellerdilln	03.09.		01.09.	
Flammersbach	02.09.			
Haigerseelbach	03.09.		04.09.	
Langenaubach	31.08.			
Niederroßbach			01.09.	
Oberroßbach			01.09.	
Offdilln	03.09.		04.09.	
Rodenbach				
Sechshelden	31.08.		04.09.	
Steinbach			01.09.	
Weidelbach			01.09.	



Seit 40 Jahren halten Ralf Theis (2.v.l.) und Harald Ehe (4.v.l.) der Stadtverwaltung Haiger die Treue. Neben Bürgermeister Christian Helfert (links) gratulierten (von links) die städtischen Kolleginnen und Kollegen Mario Dillmann, Michael Hepp, Oliver Thielmann, Mareike Steinbrenner und Marcel Löffler (Personalrat).

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

80 Jahre Dienst für die Bürger

Harald Ehe und Ralf Theis arbeiten seit 40 Jahren im Haigerer Rathaus

HAIGER (öah/rst) – Am 1. August 1986 begannen im Haigerer Rathaus zwei Erfolgsgeschichten, die – wie es Bürgermeister Christian Helfert ausdrückte – „noch lange nicht vorbei sind“. Harald Ehe und Ralf Theis begannen ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung, der sie bis heute treu geblieben sind.

„Solche Dienstjubiläen sind ganz selten. Ich danke Ihnen für Ihr großes Engagement in vier Jahrzehnten“, sagte Helfert: „Sie haben durch Ihre Arbeit die Stadt mitgestaltet und mitgetragen.“

„Sie haben durch Ihre Arbeit die Stadt mitgestaltet und mitgetragen“

Dafür habe das Duo Respekt und Anerkennung verdient. „Es ist zweifellos eine besondere Eh-

rung – ich danke Ihnen herzlich für Ihre Arbeit zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Haiger“, erklärte Helfert auch im Namen des Magistrats. Marcel Löffler vom Personalrat der Stadt schloss sich den Glückwünschen an und überreichte – ebenso wie der Bürgermeister – ein Dankeschön-Geschenk. Auch über einen Tag Sonderurlaub dürfen sich die „Rathaus-Veteranen“ freuen.

„Ich liebe den Kontakt zur Bevölkerung und habe einen interessanten Job, der mir Spaß macht“

In einer kleinen Feierstunde erinnerten sich Theis und Ehe noch einmal an ihre berufliche Laufbahn. Harald Ehe hatte sich nach seiner Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten sofort ins Sozialamt orientiert, wo

er heute noch arbeitet. „Ich liebe den Kontakt zur Bevölkerung und habe einen interessanten Job, der mir Spaß macht“, sagte Ehe, der unter der Überschrift „Soziale Angelegenheiten“ unter anderem für die Grundsicherung, Schwerbehinderte, den Bürgerbus oder die jährliche Sammelwoche zuständig ist. Außerdem ist er ehrenamtlicher Vorsitzender der städtischen Schwerbehinderten-Vertretung. „Beeindruckend ist für mich, dass Harry Ehe immer gut gelaunt ist“, sagte Kollege Oliver Thielmann (Ordnungs- und Sozialverwaltung).

Ralf Theis ist für alle Arten von Steuern und den Datenschutz zuständig

Ralf Theis war nach seiner Ausbildung zunächst als Sachbearbeiter ins Einwohnermelde-

und Ordnungsamt gewechselt, wo er sich zum Beispiel auch um die Haigerer Märkte kümmerte. Von 1991 bis 1993 absolvierte er am Verwaltungsseminar in Wiesbaden die Erste Verwaltungsprüfung und wechselte 1999 ins Steueramt, wo er heute noch tätig ist. Ab 2014 war er stellvertretender Datenschutzbeauftragter, 2018 wurde er zum Datenschutzbeauftragten ernannt.

Im Rathaus zuständig ist er zum Beispiel für Gewerbe-, Spielapparate-, Grund- oder Hundesteuern.

„Ich blicke auf eine interessante und schöne Zeit zurück“, sagte Theis. Die Arbeit im Steueramt könne auch mal problematisch sein – aber der Spaß überwiege. „Manchmal bekommt man sogar Anerkennung von außen“, schmunzelt der Finanz-Experte.

„Willkommen bei Cloos“

13 junge Talente starten ihre berufliche Zukunft beim Haigerer Schweißtechnik-Experten

HAIGER (clo/az) – Für 13 Nachwuchskräfte beginnt bei Cloos jetzt ein neuer Lebensabschnitt: Mit dem Start ihrer Ausbildung am Hauptsitz in Haiger legen sie den Grundstein für ihre berufliche Zukunft. Am ersten Ausbildungstag wurden die neuen Auszubildenden von der Personal- und Ausbildungsleitung sowie dem Betriebsrat herzlich begrüßt und erhielten erste Einblicke in das Unternehmen.

Die neuen Auszubildenden starten in verschiedenen technischen und kaufmännischen Berufen. In diesem Jahr beginnen drei Elektroniker für Betriebstechnik, fünf Mechatroniker, zwei Industriemechaniker, ein Technischer Produktdesigner sowie zwei Industriekauffrauen ihre Ausbildung am Standort in Haiger.

Um die Auszubildenden kennenzulernen, organisiert das Unternehmen jedes Jahr eine Einführungswoche mit einem abwechslungsreichen Programm. Neben einem Betriebsrundgang, der Ausgabe der Arbeitskleidung und der Einrichtung der Arbeitsmittel konnten die Nachwuchskräfte ihre Teamfähigkeit bei verschiedenen Herausforderungen wie Bogenschießen, Feuer machen und kreativen Gruppenaufgaben unter Beweis stellen. Darüber hi-



Die neuen Azubis mit Personal- und Ausbildungsleitung sowie dem Betriebsrat am ersten Ausbildungstag.

Foto: Anna Zeidler

naus erhielten die Auszubildenden wichtige Informationen zu ihren Rechten und Pflichten, lernten den Betriebsrat kennen und erkundeten gemeinsam den „Wanderpfad zum Weltende“ – natürlich inklusive Rückweg. Den gelungenen Abschluss bildete ein gemeinsames Essen.

Azubis sind die Fachkräfte von morgen

Andreas Schmelzer, Ausbildungsleiter für den gewerblich-technischen Bereich, erklärt:

„Unsere Auszubildenden sind die Fachkräfte von morgen. Mit einer praxisnahen Ausbildung, modernen Technologien und einem starken Team schaffen wir die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Berufsstart. Es freut uns, auch in diesem Jahr wieder motivierte junge Talente bei Cloos begrüßen zu dürfen.“

Die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte hat bei der Firma einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen bietet Ausbildungsplätze in den Berufen Industriekauffrau/-mann, Mecha-

troniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Technische/r Produktdesigner/in, Industriemechaniker/in, Fachinformatiker/in und Fachkraft für Lagerlogistik an. Zusätzlich zur klassischen Ausbildung bietet Cloos auch Programme wie „Lehre Plus“, bei dem die Fachhochschulreife parallel zur Ausbildung erworben werden kann. „Studium Plus“ verbindet eine praxisnahe Ausbildung mit einem dualen Studium und schafft so optimale Voraussetzungen für den Berufseinstieg.

Heiße Zwischentour beim Stadtradeln

Schweißtreibende Etappe nach Offdilln – Finale am Freitag

HAIGER/DILLENBURG (ews/öah) – Das hatten sich die Planer dieser Stadtradeln-Tour so nicht ausgedacht. Bei Temperaturen bis Ende 30 Grad trafen sie sich und fuhren gemeinsam durch die Hauberge. Die Haigerer Radverkehrsbeauftragten Jörg Reck und Udo Röder hatten eine wunderschöne Strecke ausgesucht, die meist durch schattenspendende Wälder ging, aber auch einige Steigungen enthielt.

Die Dillenburger Radlerinnen und Radler trafen sich am Aquarena-Bad und fuhren zum Marktplatz nach Haiger, wo die Haigerer Pedaleure warteten, die diesmal klar in der Überzahl waren. 13 Unentwegte unter der Führung von Jörg Reck machten

sich auf die Strecke. Von Rodenbach und durch das Roßbachtal ging es zunächst bis Weidelbach und dann nach Offdilln. Nach einer kurzen Erholungsphase durch Dillbrecht und Fellerdilln musste noch mal alle Kraft zusammengenommen werden, um den Hügel nach Steinbach zu bezwingen. Nachdem dies geschafft war, ging es etwas entspannter wieder zum Ausgangspunkt in Haiger zurück.

Abschlusstour am Freitag führt nach Wissenbach

Die Dillenburger Radverkehrsbeauftragte Regina Eckhardt meinte nach der Tour, die mit einem Besuch der Eisdiele in Haiger endete: „Es war eine

wundervolle Fahrt. Die größte Anstrengung waren die hohen Temperaturen. Ansonsten kann man die ausgewählte Strecke nur loben!“.

Das diesjährige Projekt Stadtradeln endet am 28. August (Freitag). An diesem Tag findet auch die gemeinsame Abschlusstour der beiden Dillkreisstädte statt.

Geplant ist eine 28-Kilometer-Tour über Manderbach, Frohnhausen, Wissenbach, Dillenburg und wieder zurück nach Haiger.

Die Dillenburger starten um 16 Uhr im Hofgarten in der Oranienstadt. Start und Treffpunkt in Haiger ist um 16.15 Uhr am Marktplatz. 15 Minuten später vereinigen sich die Gruppen am Umspannwerk oberhalb von Sechshelden.



Auch die brütende Hitze hielt 13 Pedaleure nicht davon ab, für ein besseres Klima beim Stadtradeln in die Pedale zu treten. Die strahlenden Gesichter zeigen, wie viel Freude das gemeinsame Radeln macht.

Foto: Udo Röder

„Ich habe den Faden verloren!“

Leinenmuseum öffnet am 6. September – Einblicke in die Geschichte

HAIGER-SEELBACH (öah/lea) – Schon gewusst, dass manche Sprichwörter, die heute selbstverständlich im Alltag verwendet werden, in der Leinenherstellung ihren Ursprung haben? So verhält es sich beispielsweise auch mit dem Sprichwort „Ich habe den Faden verloren!“. Und wie entsteht aus der unscheinbaren Pflanze Flachs hochwertiger Leinestoff? Interessante Informationen rund um die regionale Handwerks- und Kulturgeschichte liefert das Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach. Das Museum in der Seelbachstraße 9 öffnet wieder am 6. September (Sonntag) von 14 bis 17 Uhr seine Türen.

Zum Hintergrund: Einer der Schritte bei der Leinenverarbeitung war das Spinnen. Dabei kam es oft vor, dass der Faden während des Arbeitsprozesses abbriss ist. Dann musste er mühsam wieder eingefädelt werden, um weiterarbeiten zu können. Heutzutage verwenden Menschen das Sprichwort „Ich habe den Faden verloren“, wenn plötzlich der Denkprozess unterbrochen wird und man nicht mehr an diesen anknüpfen kann. Interessante Hintergründe,



Natürlich ist im Museum auch ein schmuckes Spinnrad zu sehen.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

wie heute bekannte Sprichwörter, die ehemals aus der Leinenherstellung kommen, liefert das Museumsteam aus dem Leinen- und Spitzenmuseum.

Im Mittelpunkt des Museums stehen drei große Ausstellungsbereiche: „Vom Flachs zum Leinen“, „Spitze & Handwerkskunst“ sowie „Leinen heute“. Die Ausstellung zeigt den Weg von der Aussaat des Flachses über dessen Verarbeitung bis hin zum fertigen Gewebe und ver-

mittelt gleichzeitig einen Eindruck vom Alltag früherer Generationen. Auf großes Interesse stoßen regelmäßig die Live-Vorführungen des Flachsbrechens, des Spinnens und Webens.

Filigrane Spitzen im Obergeschoss

Im Obergeschoss wird die Spitzenkunst, unter anderem Klöppelarbeiten, Stickereien und historische Spitzenkleider, präsentiert. Zu sehen ist beispielsweise die handgefertigte irische Carrickmacross-Spitze, die auch im Brautkleid von Lady Diana verarbeitet wurde.

Der Eintritt ins Leinen- und Spitzenmuseum beträgt 2,50 Euro für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt. Im Eintrittspreis enthalten ist eine Führung durch das Museum. Dabei erhalten Gäste interessante Einblicke in die Geschichte des Flachsbaus, die Leinenherstellung sowie die traditionsreiche Spitzenkunst. Gruppenführungen sind auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Hierfür können sich Interessierte an die Touristinfo unter der 02773-811 480 oder per Mail an kulturtamt@haiger.de wenden.

„Epochen-Fahren“ in der Hauptstraße

HAIGER (red) – Der Verein Modellbahn-Siegerland lädt für den 5. und 6. September (Samstag und Sonntag) jeweils von 14 bis 18 Uhr zum „Epochen-Fahren“ mit Zügen der Epoche I und II in die Vereinsräume in der Hauptstraße 72 ein. Die Epoche I reicht von 1835 bis 1920 und zeigt die Anfänge des Eisenbahn-Wesens sowie die Länderbahnen. Epoche II dauerte von 1920 bis 1945 (Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft, DRG). Experten des Vereins informieren über die Bahngeschichte, und natürlich werden auch die Züge fahren. Die Modellbahn-Freunde haben im vergangenen Jahr ihre Ausstellung aufgebaut. Auf 40 Metern werden zahlreiche Module im Maßstab 1:87 (H0) dargestellt, die Schienen sind insgesamt rund 250 Meter lang. Die Mitglieder können ihre Loks per App steuern. Die rund 25 Vereinsmitglieder freuen sich auf Besucher, die miterleben dürfen, wie die Bahnen zum Leben erweckt werden, und auf Fachgespräche mit Experten.



Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Verwaltungsbeauftragte


Dillbrecht

Georg Debus
Denkmalstraße 2a
Dillbrecht
vb.dillbrecht@
haiger.eu
Tel. 02773/72897
Mobil: 0171/7858560


Langenaubach

Thorsten Seefeldt
An der Kalkhecke 13
Langenaubach
vb.langenaubach@
haiger.eu
Tel. 02773/4111
Mobil 0160/6544444

Steinbach

Michael Kreft
Zur Köhlerhütte 11
Steinbach
vb.steinbach@
haiger.eu
Tel. 02773/3498
0175/2205211


Haigerseelbach

Holger Bohn
Im Gelbach 16
Haigerseelbach
vb.haigerseelbach@
haiger.eu
Tel. 02773/913965
Mobil 0151/15640193


Sechshelden

Erwin Klein
Hofstraße 3
Sechshelden
vb.sechshelden@
haiger.eu
Tel. 02771/36216
Mobil
0176/41646948


Weidelbach

Sebastian Pulfrich
Unterm Barmberg 4
Weidelbach
vb.weidelbach@
haiger.eu
Tel. 02774/9259418
Mobil
0151/44934464


Rodenbach

Eckhard Franz
Am Krinzel 5
Rodenbach
vb.rodenbach@
haiger.eu
Tel. 02773/946366
Mobil:
0175/7976280


Fellerdilln

Leo Schnaubelt
Am Blumenstück
Fellerdilln
vb.fellerdilln@
haiger.eu
Tel. 02773/1023
Mobil
0171/6718452

Oberroßbach

Heinz Wurm
Grundstraße 128
Oberroßbach
vb.oberrossbach@
haiger.eu
Tel. 02773/6166
Mobil 0171/1628705


Flammersbach

Lisa Steiner-Reber
Rathausstr. 30
Flammersbach
vb.flammersbach@
haiger.eu
Tel. 0171/2319404


Niederroßbach

Michael Häußner
Grundstraße 54
Niederroßbach
vb.niederrossbach@
haiger.eu
Tel. 0151/22695188


Allendorf

Sascha Kraus
Rathausplatz 2
35708 Haiger
vb.allendorf@haiger.eu
Tel. 02773/7109861
Mobil 0160/4420802

Offdilln

Jürgen Weil
Am Grünberg 1b
35708 Haiger
vb.offdilln@haiger.eu
Tel. 0151/54608540

Verwaltungsbeauftragte übernehmen Vermittler-Rolle

Wenn es um Interessenvertretung auf kurzem Wege geht, dann kommen in den Haigerer Stadtteilen die Verwaltungsbeauftragten ins Spiel. Mal geht es um Verkehrsthemen, mal um den Weihnachtsbaum, mal um Feld- und Waldwege - zahlreiche Themen bewegen die Verwaltungsbeauftragten. Sie leiten die Fälle ans Rathaus weiter, in denen in den Ortsteilen der Schuh drückt. Jeder Bürger hat das Recht, seine Meinung und Kritik zu äußern.

Die Stadt Haiger hat nach der Gebietsreform die so genannten Verwaltungsbeauftragten ins Leben gerufen, die alle Informationen aus den Ortsteilen direkt, auf

Wunsch anonym und unbürokratisch ans Rat-

haus weiterleiten. „Das funktioniert ganz hervorragend“, lobt Rathaus-Chef Christian Helfert. „Die Beauftragten sind das Bindeglied zwischen Bevölkerung und Rathaus.“ Regelmäßig gibt es Gespräche zwischen Bürgermeister und Verwaltungsbeauftragten. Verwaltungsbeauftragte werden vom Stadtparlament für fünf Jahre ernannt und arbeiten ehrenamtlich.



Kinderkleider- und Spielzeugbörse

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Am Samstag (29. August) findet im Dorfgemeinschaftshaus in Sechshelden von 10.30 bis 12.30 Uhr wieder eine Kinderkleider- und Spielzeugbörse statt. Einlass für Schwangere mit einer Begleitperson ist ab 10 Uhr (mit Mutterpasskontrolle). Es werden Herbst- und Wintermode, Erstausstattung für Babies, Spielsachen, Bücher und vieles mehr angeboten. Außerdem gibt es wie immer ein kleines Kuchenbuffet. Weiter geht es am 11. September (Freitag). Dann findet wieder eine Frauenkleiderbörse im DGH statt. Start ist um 19.30 Uhr (Ende gegen 21.30 Uhr). Besucherinnen erwartet eine gemütliche Atmosphäre zum Bummeln, es werden Herbst- und Wintermode sowie Taschen, Schuhe, Accessoires etc. angeboten. Im Foyer können die Gäste bei Getränken und Häppchen den Abend ausklingen lassen.

Durch die Hauberge im Dilltal

HAIGER (red) – Das Netzwerk „Typisch Westerwald“ lädt für den 6. September (Sonntag) zu einer geführten Rundwanderung bei Offdilln ein. Geführt wird die rund 15,7 Kilometer lange Wanderung von DWV-Wanderführerin Valeska Helfert. Im Mittelpunkt stehen weite Ausblicke, die besondere Landschaft des Dilltals und Einblicke in die traditionelle Haubergswirtschaft, die diese Region über Generationen geprägt hat. Start ist um 10 Uhr am Landhaus Mühlenhof. Von dort führt die Strecke durch die abwechslungsreiche Landschaft zur Tiefenrother Höhe - die einen Blick über die Höhen und Täler der Region bis ins Siegerland bietet. Wie eng Natur und Nutzung hier miteinander verbunden sind, erfahren die Teilnehmenden auf dem Haubergs-Lehrpfad. Die Haubergswirtschaft beruhte auf einer gemeinschaftlichen Nutzung des Waldes und verband Holznutzung, Niederwaldwirtschaft und frühere Formen der Waldweide. Auch die Lucaseiche liegt am Weg - dort soll einst Napoleon Bonaparte Rast gemacht haben. Die Teilnahme kostet fünf Euro pro Person. Eine Anmeldung ist erforderlich und über www.typisch-westerwald.de/termine2026/ möglich.

„Tango-Messe“ wird aufgeführt

HERBORN (hjb) – Nach über 25 Jahren feiert das Evangelische Dekanat an der Dill mit „Das Fest!“ wieder einen Dekanats-Kirchentag mit buntem Programm. Nicht fehlen darf die Kirchenmusik der Region: Die drei evangelischen Kantoreien des Dekanats an der Dill präsentieren am 13. September ein besonderes Konzert: Um 13.30 Uhr wird in der Aula des Johanneum-Gymnasiums die „Misa a Buenos Aires“ des argentinischen Komponisten Martín Palmeri aufgeführt.

In diesem Werk verbinden sich die Texte von Kyrie bis Agnus Dei auf reizvolle Weise mit einer modernen Tonsprache. Leidenschaftliche Klänge und lateinamerikanische Rhythmen kennzeichnen die „Tangomesse“. Die Johanniskantorei aus Dillenburg, die Kantorei der

Margarethenkirche Ewersbach und die Herborner Kantorei singen unter Leitung von Miyoung Jeon und Petra Denker. Die instrumentale Begleitung übernehmen Streicher der Camerata Instrumentale Siegen, Ulrich Kögel am Flügel und Karin Eckstein am Bandoneon. Der Eintritt ist frei, die Sitzplätze sind auf 200 Personen beschränkt.

Mit über 25 Programmpunkten bietet „Das Fest!“ am 13. September von 10.30 bis 16 Uhr ein Feuerwerk unterschiedlicher Angebote für Jung und Alt. Bereits am Samstag gestalten Jonny vom Dahl, Katharina Stahl und Lea Weigand einen Abend voller Poesie und Musik. Karten für das Doppelkonzert in der Aula des Johanneum-Gymnasiums kosten im Vorverkauf 15 Euro und an der Abendkasse 20 Euro.

Positive Psychologie im Job

WETZLAR (aa) – An berufstätige Eltern und Menschen, die nach der Familienpause wieder arbeiten wollen, richtet sich eine Online-Veranstaltung der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar, Kristin Walter, am Dienstag (1. September, 9 bis 10.30 Uhr).

Der Workshop der Psychologin und Resilienztrainerin Dilan Felmerer verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Glücksforschung mit praktischen Ansätzen, die den Teilnehmenden helfen, ihr persönliches Glück zu er-

kennen und gezielt zu fördern. Der Fokus liegt auf nachhaltigem Lernerfolg und der Anwendung von „Happiness Hacks“ im beruflichen und persönlichen Alltag.

Bis 31. August für Workshop anmelden

Der Vortrag basiert auf den Methoden der Positiven Psychologie, insbesondere dem so genannten PERMA-Modell nach Martin Seligman. Eine Anmeldung bis 31. August ist unter der Mailadresse Limburg-Wetzlar.BCA@arbeitsagentur.de möglich.

Gottesdienst mit Besucher-Rekord

Rund 1000 Gäste bei hervorragendem Wetter am Haigerer Marktplatz

HAIGER (red) – Der Marktplatz-Gottesdienst hat sich zu einem echten „Pflichttermin“ entwickelt, an dem immer mehr Christen aus Haiger und den Stadtteilen teilnehmen. Zur Veranstaltung am vorvergangenen Sonntag kamen rund 1000 Besucher ins Haigerer Stadtzentrum. Christen aller Konfessionen hatten sich an der Organisation des Gottesdienstes beteiligt, der unter dem Motto „Schritte zum Frieden“ stand.

Die Predigt hielt Manuel Fleßenkämper (FeG Rodenbach), die Moderation übernahm Betty Dörr (Lighthouse Haiger), während für die Gesamtkoordination Christian Pestel (EfG Haiger) verantwortlich zeichnete. Das Anspiel gestalteten Melanie Fuchs und Edgar Kessler (EfG Haiger), musikalisch begleitete die Band um Steffen Runzheimer den Gottesdienst. Der Posaunenchor unter Leitung von Helmut Bachmann eröffnete die Veranstaltung mit bekannten Klassikern.

An den Fürbitten waren Vertreter unterschiedlicher Kirchen und Gemeinden beteiligt.

Um die Kinder kümmerten sich der TV Haiger (Rebecca Post) und die FeG Rodenbach (Deborah Elst) gemeinsam.

Für die Bewirtung sorgte das Team des internationalen Kairos Projekts. Im Anschluss öffneten auch das Café Lebenswert und die Eisdielen am Marktplatz ihre



Der Marktplatz war beim Gottesdienst mit rund 1000 Besuchern hervorragend gefüllt.

Foto: Ralf Triesch

Türen für die Gäste. Ein Dank der Organisatoren ging an die Stadt Haiger für die gute Zusammenarbeit im Vorfeld. Auch Bürgermeister Christian Helfert ließ es sich nicht nehmen, beim Gottesdienst dabei zu sein. Die Organisatoren dankten allen, die beim Auf- und Abbau angepackt oder weitere Aufgaben im Hintergrund übernommen hatten. „Diese Veranstaltung ist eine Sache der Gemeinschaft. Ohne die zahlreichen Helfer stünde am Ende kein Gottesdienst“, sagte Manuel Fleßenkämper.

„Haltet euch nicht selbst für klug“

Der Pastor hatte seiner Predigt unter dem Thema „Schritte zum Frieden“ einen Text aus Römer 12 zugrunde gelegt, in dem Paulus diverse Regeln aufstellt:

„Haltet euch nicht selbst für klug. Vergeltet nicht Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht. Habt mit allen Menschen Frieden.“ Scherzhaft erinnerte Fleßenkämper an den berühmten, 1873 vorgestellten amerikanischen Colt 45 mit dem Spitznamen „The Peacemaker“ (Friedensmacher). Der Name habe funktioniert, „weil es das Bedürfnis der Leute im Wilden Westen getroffen hat: etwas zu haben, womit man selbst für Frieden sorgen kann“. Das sei die Logik dieser Welt. Der Mensch wolle den Frieden selbst schaffen. Notfalls mit Kaliber 45. Ebenfalls 1873 sei das Lied „Wenn Friede mit Gott meine Seele durchdringt“ entstanden. Geschrieben von dem amerikanischen Anwalt Horatio Spaford, der innerhalb weniger Monate fünf Kinder verloren hatte.

Trotz dieser Schicksalsschläge habe er das Lied mit dem Refrain „Mir ist wohl. Mir ist wohl in dem Herrn“ verfasst. „Es bleibt bemerkenswert, dass ein Mensch, der so viel verloren hat, so etwas schreiben kann“, sagte der Pastor.

Hier komme Gott in die Gleichung. Er schenke einen übernatürlichen Frieden, den man nicht mit Kaliber 45, nicht mit einem Anwalt, nicht mit einem Gesetz und nicht mit Soldaten bekomme. Der Friede mit Gott sei ein Zustand - unabhängig davon, wie man sich fühle und ob man diesen Frieden gerade spüre oder nicht. „Du hast Frieden mit Gott nicht, weil du so großartig bist. Nicht, weil du der Macher bist, sondern wegen Jesus Christus“, fasste Fleßenkämper zusammen. Wegen Jesus Christus könne man auch Frieden mit Menschen

halten. Der Friede Gottes sei ein Geschenk. „Nichts, was wir verdient oder gekauft haben.“ Die Erkenntnis, dass „Jesus schon Frieden für dich geschaffen hat“ sei ebenso wichtig wie die Forderung, sich nicht selbst für klug zu halten.

Den Kreislauf des Unfriedens verlassen

Es gehe stattdessen darum, den anderen zu verstehen, den Kreislauf des Unfriedens zu verlassen und sich nicht selbst um sein Recht zu sorgen.

Abschließend gab Fleßenkämper seinen Zuhörern einen Merksatz mit auf den Weg: „Du bist nicht dafür verantwortlich, dass Frieden herrscht. Du bist dafür verantwortlich, dass der Unfriede nicht an dir liegt. Dass du nicht der bist, der stört.“

Weidelbacher Erdchesfest wird zum Publikumsmagnet

Erfolgreiche Veranstaltung mit Musik, Spaß und einem Plattschwätzgottesdienst

HAIGER-WEIDELBACH (seb) – Alle zwei Jahre findet im Haigerer Ortsteil Weidelbach das „Erdchesfest“ statt. Ausrichter ist der örtliche Heimatverein. Den Beginn der diesjährigen Festivities machte ein Spielenachmittag für die Kinder des Dorfes, an dem sich neben dem Heimatverein, auch die Feuerwehr und der CVJM beteiligten. Zeitgleich fand auf dem Festgelände ein Kaffeetrinken mit Kringe und „Doffelnbrud“ für die älteren Bürger statt.

Abends trafen sich alle Generationen zum eigentlichen Erdchesfest bei Essen, Trinken und Musik. Aufgrund des warmen Wetters konnte Heimatvereinsvorsitzender Sebastian Pulfrich zahlreiche Gäste begrüßen - darunter auch Bürgermeister Christian Helfert. „Uns ist wichtig,

dass sich bei unseren Veranstaltungen möglichst viele angesprochen fühlen, ich bin dankbar, dass wir so ein aktives Vereinsleben haben“, so Pulfrich. Nach einer friedlichen und kurzweiligen Feier, die bis tief in die Nacht ging, trafen sich am nächsten Morgen zahlreiche Bürger des Roßbachtals beim traditionellen Plattschwätzgottesdienst wieder. Dieser wurde von Freier Gemeinde, Kirchengemeinde und Heimatverein gestaltet. Alle Wort- und Liedbeiträge fanden auf Platt statt. Die Predigt, angelehnt an das Gleichnis vom verlorenen Sohn, hielt Pastor Jochen Paul aus Rodenbach. Er betonte, wie wichtig es sei, nicht nur beliebt, sondern vor allem geliebt zu sein. „Wenn Gott in deinem Herzen eine Heimat gefunden hat, ist das einfach wunderbar“, so Paul. Nach



Beim Erdchesfest konnten zahlreiche Besucher begrüßt werden.

Foto: Sebastian Pulfrich

dem Gottesdienst kamen alle Teilnehmer bei einem Imbiss und guten Gesprächen zusam-

men. „Es war ein tolles Wochenende im Erdche, und wir danken jedem Besucher für sein Kom-

men“, erklärte Vorstandsmitglied Björn Oppermann vom Heimatverein.



Volles Haus bei den Kindertagen der EfG Haiger-Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (ms) – Nach zwei Jahren fanden in Allendorf wieder die Kindertage der Evangelisch freikirchlichen Gemeinde statt. „On fire“ lautete das Motto und wies damit auch auf die unzähligen Aktionen für die Kids hin. Veranstalter war die EFG mit Unterstützung des Teams vom „Life is more“-Bus der Barmer Zeltmission mit Sitz in Rehe. Direkt mit dem Schulstart konnten täglich rund 100

Kinder aus Allendorf und der Umgebung an vielen Aktivitäten teilnehmen. Die Mitarbeiter hatten etliche Workshops vorbereitet, und dabei entstanden die verschiedensten kleinen und großen Kunstwerke oder praktische Gegenstände. Die sportlichen Aktivitäten kamen ebenfalls nicht zu kurz. So bot sich unter anderem eine Kletterwand für die mutigen Kids an. Ein Soccerfeld begeisterte die Fußballfans.

Auch die Grundschule und der Kindergarten konnten begrüßt werden. An jedem Tag gab es eine kurze „Denkpause“, bei der Themen, die die Kinder aktuell beschäftigen (z.B. Umgang mit Medien) kindgerecht und aus biblischer Sicht beleuchtet wurden. Den Abschluss der ereignisreichen Kindertage bildete ein Open-Air-Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen.

Foto: Carina Krenzer

Demenzschulung für Helfer

HAIGER/SINN (red) – Der Ambulante Demenz- und Besuchsdienst des Caritasverbandes bietet eine kostenfreie Basis-schulung im Bereich Demenz an. Diese richtet sich an freiwillige Helfer sowie pflegende Angehörige, die Menschen mit Demenz betreuen. Neben Informationen zum Krankheitsbild und dem praktischen Umgang mit der Erkrankung werden Themen wie Pflegeversicherung, Einblick in die Sterbegleitung, Recht und Aromatherapie sowie Arbeiten im Ehrenamt behandelt.

Die kostenlose Schulung dauert vom 21. September bis zum 2. November (montags 14 bis 17 Uhr) und findet in der Hintergasse 2 in Dillenburg statt. Anmeldung/Kontakt: Tel. 06441/ 9026 335 (Viola Metz) oder E-Mail: ambdemenzdienst@caritas-wetzlar-lde.de.

Deine StadtApp
- so geht Info heute!

„HaigerLife“
kostenlos installieren!

Tansania zu Gast

Dekanat begrüßt Delegation aus Ruhija

HERBORN (hjb) – Das Evangelische Dekanat an der Dill erhält Besuch aus Tansania. „Vom 8. bis 16. September werden vier Besucher aus Ruhija/Ntoma in unserer Region zu Gast sein“, teilt Uwe Seibert vom Tansania-Arbeitskreis mit. Die Gäste werden privat untergebracht.

Hintergrund ist das besondere Jubiläum: Seit 40 Jahren besteht die Partnerschaft mit der Ausbildungsstätte. Hier werden Evangelisten für den Gemeindedienst ausgebildet. Zu den öffentlichen Terminen zählt der Eröffnungsgottesdienst zum Dekanatskirchentag „Das Fest!“ auf dem

Schulgelände des Johanneum-Gymnasiums am Sonntag (13. September, 10.30 Uhr). Außerdem gestaltet die Gruppe zwei Trommel-Workshops „So klingt Afrika“ um 12 und um 15 Uhr.

Die Gäste aus Tansania werden zudem die Vereinte Evangelische Mission (VEM, Wuppertal), ERF-Medien in Wetzlar und im Schloss Herborn die theologische Ausbildungsstätte der EKHN besuchen. Seit 1986 pflegt das Dekanat Herborn den Austausch mit der „Ruhija Evangelical Academy“. Neben der finanziellen Unterstützung kommt dem regelmäßigen Austausch eine wichtige Rolle zu.



Alle neuen Schüler der Haigerer Johann-Textor-Schule mit ihren Klassenlehrkräften.

Foto: Michaela Schmidt

„Johann“ begrüßt die „Neuzugänge“

Gelungener Schulstart für 149 neue „Textorianer“ an der Haigerer Gesamtschule

Mit dem Bürgermeister reden

HAIGER (öah) – Am Donnerstag (3. September, 16 bis 18 Uhr), findet die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Christian Helfert statt. Bürger können in dieser Zeit mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die Termine sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden. Die Sprechstunden finden ab sofort immer am ersten Donnerstag eines Monats von 16 bis 18 Uhr statt, um auch Berufstätigen die Möglichkeit zu geben, mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch zu kommen.

Haubergsgenossen treffen sich

HAIGER-OBERROSSBACH (red) – Die Haubergsgenossenschaft Oberroßbach lädt alle Haubergsgenossen und -Genossinnen zur Hauptversammlung am Mittwoch (2. September, 18.30 Uhr) ein. Sie findet im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Oberroßbach (Lehmkaute 1, 35708 Haiger) statt.

Oranienquartett Dillenburg singt

DILLENBURG (red) – Das Oranienquartett Dillenburg, dem auch Haigerer Sänger angehören, lädt zum Sommerkonzert für den 12. September (Samstag, 19 Uhr) in die Orangerie Dillenburg (Wilhelmstraße), ein. Es erwartet die Zuhörer ein buntes Potpourri von internationalem Liedgut, für eine Erfrischung ist gesorgt. Karten können zu einem Preis von zehn Euro pro Person an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei den Sängern erworben werden. Alternativ können Eintrittskarten unter der E-Mail-Adresse Kasse@Oranienquartett.de angefragt werden. Als Gastchor wirkt der Frauen- und Mädchenchor Frechenhausen bei dem Konzert mit.

Großes Sommerfest

Fellerdillns Feuerwehr lädt ein

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Fellerdilln lädt für den 29. und 30. August (Samstag und Sonntag) zu einem Sommerfest mit buntem Programm ein. Rund um das Feuerwehrhaus soll die Post abgehen. „Wir freuen uns auf gesellige Stunden“, blicken die Organisatoren nach vorne.

Das Programm beginnt am Samstag um 18 Uhr mit einer Glow-in-the-dark-Party am Gerä-

tehaus, bei der für gute Stimmung gesorgt werden soll.

Am Sonntag (30. August) findet an gleicher Stelle ein Frühschoppen statt. Ab 10 Uhr gibt es Getränke. Anschließend folgt ein deftiges Mittagessen - die Besucher können die Küche daheim getrost kalt lassen, denn es werden Gyros, Pommes und weitere Spezialitäten vom Grill angeboten. Auf die Kinder warten eine Hüpfburg und ein Gladiator-Ring. Das Angebot für die Kids ist natürlich kostenfrei.

HAIGER (ms/jts) – Das war ein besonderer Tag für knapp 150 junge Menschen aus Haiger und der Umgebung. Am Dienstag vorvergangener Woche wurden an der Johann-Textor-Schule in Haiger 149 neue Fünftklässler eingeschult. Damit kann die Schule einen ordentlichen Zuwachs verzeichnen – im Unterschied zu den vergangenen Jahren konnten in diesem Jahr drei statt zwei Klassen im Gymnasialzweig der Jahrgangsstufe 5 gebildet werden.

Zum Auftakt der Festveranstaltung begrüßte der neue Schulleiter Alexander Schüler alle Anwesenden sehr herzlich und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass so viele Familien sich für die Johann-Textor-Schule als neue schulische Heimat ihrer Kinder entschieden haben. Als weitere Neuerung stellte er den Eltern und den Fünftklässlern „Johann“ vor, das neue Maskottchen der Johann-Textor-Schule („Haiger heute“ berichtete in der vergangenen Woche). Er erläuterte, dass Johann ein Reiher ist und sich der Name der Stadt Haiger unter anderem vom Namen dieses Vogels herleitet. Johann selbst begeisterte alle mit seiner Freude und seinen Späßen.

Auch Bürgermeister Christian Helfert dankte den Eltern für ihre Entscheidung für die Johann-Textor-Schule, die so viele positive Angebote für den Lernweg der Kinder habe. Er betonte, dass dieser Tag für alle Anwesenden vermutlich anders begann als sonst und den Kindern wohl viele offene Fragen im Kopf herumschwirren würden. Sie dürften damit aber entspannt



Die Tanz-AG sorgte für tolle Stimmung bei der Einschulung.

Foto: Michaela Schmidt

umgehen: „Niemand erwartet, dass ihr heute schon alles könnt. Ihr seid hier, um zu lernen, euch auszuprobieren und herauszufinden, was in euch steckt.“

Helfert: „Findet heraus, was in euch steckt“

Im Weiteren beschrieb er, dass man nie wisse, wohin einen sein Lebensweg führe. Er kenne den neuen Direktor Alexander Schüler schon seit seiner Kindheit. „Wir beide hätten uns damals bestimmt nicht vorstellen können, dass wir einmal gemeinsam bei dieser Einschulung stehen würden.“ Helfert plädierte daher dafür, offen für Neues, für andere Menschen und für vielfältige Möglichkeiten auf dem Lebensweg zu sein und bat besonders die Eltern um Vertrauen zu den Kindern: „Unsere Aufgabe als Erwachsene ist dabei vielleicht manchmal, nicht jedes Hindernis aus dem Weg zu räumen,

sondern da zu sein, wenn wir gebraucht werden – und gleichzeitig zu sagen: Ich vertraue dir. Ich traue dir das zu.“ Sein Grußwort beendete er mit der Aufforderung an die Kinder, neugierig zu sein und anderen freundlich und mutig zu helfen, und wünschte allen Beteiligten für den Schulstart alles Gute.

Im Anschluss an das Grußwort des Bürgermeisters begeisterte die Tanz-AG unter der Leitung von Stefanie Werthebach mit einer tollen Aufführung.

Ein Schulanfang ist wie eine Kanufahrt

Der Stufenleiter 5/6, Hendrik Pfeffer, verglich den Schulanfang in seiner Rede mit einer Kanufahrt. Wenn man mit dem Kanu unterwegs sei, wisse man nie genau, was einen erwarte. Der Verlauf des Flusses sei unklar und auch die Strömung und Tiefe des Wassers könne man nicht ein-

schätzen. Einerseits fahre das Kanu ganz von selbst, andererseits könne man mit dem Paddel bewusst Einfluss auf den Verlauf der Fahrt nehmen. So ähnlich sei es auch mit der Schullaufbahn: Man könne nicht alles selbst bestimmen, sich nicht die Klassenkameraden oder jede Regel selbst aussuchen. Aber man könne – wie mit einem Paddel – eine Menge selbst steuern. Pfeffer ermutigte dazu, Fragen zu stellen und auch bei Schwierigkeiten dranzubleiben. „Die gute Nachricht ist: Deine Freunde, deine Familie und deine Lehrerinnen und Lehrer helfen dir! Sie können dir eine Aufgabe erklären, dir Mut machen oder dir zeigen, wie du deine Energie sinnvoll einsetzen kannst.“

Abschließend bat er ebenfalls die Eltern um Vertrauen in ihre Kinder und machte deutlich, wie wichtig es ist, ihnen bei Schwierigkeiten nicht das Ruder aus der Hand zu nehmen, aber doch mit

Rat und Tat mit an Bord zu sein.

Danach wurden alle Kinder auf der Bühne mit Handschlag von „Johann“, dem Stufenleiter und ihrer Klassenlehrkraft willkommen geheißen. In ihren Klassenräumen lernten die Kinder anschließend ihre neuen Klassenkameraden und -kameradinnen kennen. Für die Eltern standen weitere Informationen durch die Schulleitung auf dem Programm. In der Pause sorgte der Förderverein mit Wasser und Kaffee für das leibliche Wohl.

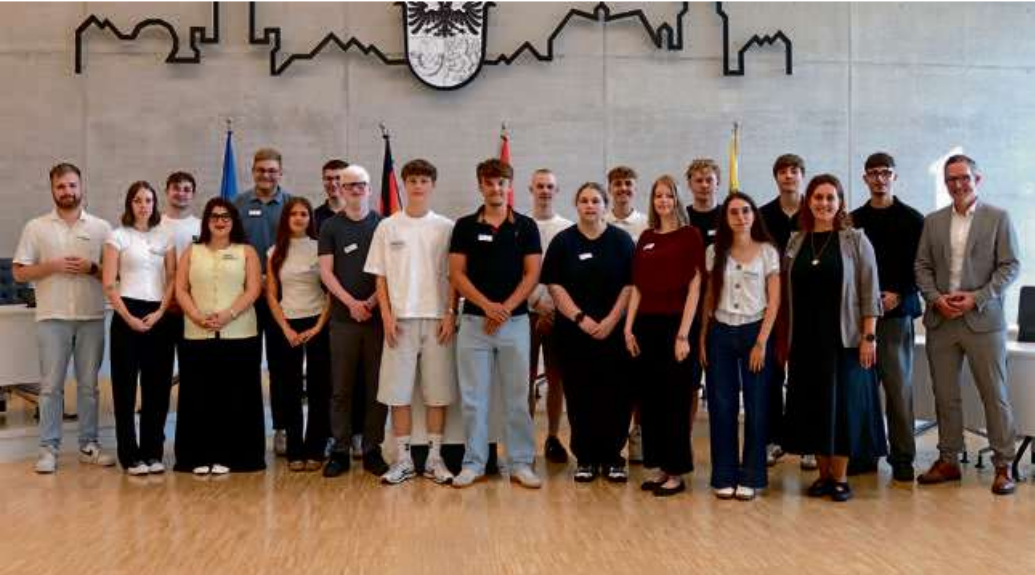
Vielfältige Angebote auch am Nachmittag

Pfeffer informierte im Anschluss über Organisatorisches rund um den Schullalltag und die erste Schulwoche. Die Ganztags-Koordinatorin Julia Diesner erläuterte das Ganztagskonzept. Neben der Möglichkeit einer Hausaufgabenbetreuung ging sie auch auf Förderkurse ein, die helfen sollen, Wissenslücken schnell zu schließen. Das breite AG-Angebot am Nachmittag solle sowohl Interessen der Kinder fördern als auch die spätere Berufsfindung erleichtern. Sie stellte vielfältige vor - etwa zum Thema Garten, 3D-Druck oder die Lego-AG, in der erste Kenntnisse in der Programmierung von Robotern erworben werden.

Bevor die Eltern Raum für ihre Fragen hatten, erläuterte der Vorsitzende des Förderkreises, Klaus-Dieter Schwunk, kurz dessen Arbeit. Mittels eines QR-Codes konnten sich Eltern auch dieses Jahr wieder den bewährten „Eltern-Reader“ mit den wichtigsten Informationen herunterladen. Die Einschulung endete mit einem Fototermin aller Schüler mit ihren Klassenlehrkräften auf dem Schulhof.

Neue Gesichter für die Kreisverwaltung

Ausbildungsstart beim Lahn-Dill-Kreis / Bewerbungen für den Ausbildungsbeginn 2027 ab sofort möglich



Ausbildungsstart (v.l.): Johannes Binder (Abteilung Personal), die Auszubildenden Kim Aileen Schönberger, Tizian Reitz, Aleya Yildirim, Simon Geißler, Linus Wolf, Hilal Ciraci, Ahmad Alhaurani, Adrian Feil, Marlon Maximilian Hamm, Sarges Vincent, Nele Malia Bormet, Max Rehborn, Charlise Steiner, Emil Kolmer, Rosaria D'Agostino, Elia Günther, Angelika Zimmermann (Ausbildungsleitung), Deniz Aba und Landrat Carsten Braun.

Foto: Kreis

einheiten der Kreisverwaltung. Landrat Carsten Braun begrüß-

te die neuen Auszubildenden persönlich und wünschte ihnen

einen erfolgreichen Start: „Mit Ihnen gewinnt unsere Kreisver-

waltung engagierte junge Menschen, die neue Ideen, frische Perspektiven und Motivation mitbringen. Nutzen Sie die kommenden Jahre, um Erfahrungen zu sammeln, Verantwortung zu übernehmen und Ihren eigenen Weg zu finden.

Wir freuen uns darauf, Sie auf diesem Weg zu begleiten und gemeinsam die Zukunft unserer Verwaltung zu gestalten.“

Wichtige Investition in die Zukunft

Der Lahn-Dill-Kreis versteht die Ausbildung als wichtige Investition in die Zukunft. Gut ausgebildete Fachkräfte sind die Grundlage für eine leistungsfähige Verwaltung und einen bürgernahen öffentlichen Dienst. Deshalb legt der Landkreis großen Wert auf eine praxisnahe Ausbildung, individuelle Betreuung und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

PFLEGEDIENSTE
Pflegedienst Schwedes GmbH , Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de Mobile Pflege Bethanien Dillkreis , Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07 Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger , Telefon: 0 27 73 / 9 21 90, E-Mail: info-haiger@gfde.de Private Pflege mit Herz , Telefon: 0 27 73 / 7 15 82, Mobil: 0171-4583250, E-Mail: info@privatepflegemitherz.de ■ www.privatepflegemitherz.de
TAGESPFLEGE
Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger , Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de Tagespflege Bethanien Steinbach , Telefon: 01520 - 9 328 956, E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de Tagespflege am Sonntagspark Haiger , Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47
HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH , Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de
BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen , Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438